



SEMPERIT AG Holding  
**AKTIONÄRSBRIEF**

**H1** 2008



**SEMPERIT**

# AKTIONÄRSBRIEF 1. HALBJAHR 2008

## Kennzahlen Semperit Gruppe

	1-6/2005	1-6/2006	1-6/2007	1-6/2008	Veränderung 07/08 in %
Umsatz in Mio. EUR	257,1	283,9	303,6	326,4	+7,5
Ergebnis vor Steuern (EGT) in Mio. EUR	28,1	26,1	31,3	32,2	+2,7
Konzernergebnis in Mio. EUR	18,8	19,5	22,8	23,4	+2,5
Mitarbeiterstand zum 30.6.	6.282	6.623	7.058	7.093	+0,5

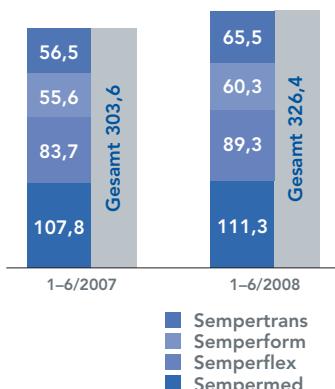
### Sehr geehrte Aktionäre!

Trotz gedämpfter Weltkonjunktur und schwieriger Lage auf den Rohstoff- und Währungsmärkten ist es Semperit auch im ersten Halbjahr 2008 gelungen, Umsatz und Ergebnis des Vorjahres zu übertreffen.

Der Konzernumsatz stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2007 um 7,5 % auf 326,4 Mio. EUR. Das operative Ergebnis (EBIT) erhöhte sich um 3,6 Mio. EUR auf 33,2 Mio. EUR. Aufgrund von Abschreibungen im Finanzanlagevermögen im ersten Quartal lag das Ergebnis vor Steuern (EGT) im Berichtszeitraum mit 32,2 Mio. EUR nur um 2,7 % über Vorjahresniveau. Das Konzernergebnis verbesserte sich damit um 2,5 % auf 23,4 Mio. EUR.

Alle Divisionen konnten ihren Umsatz im Berichtszeitraum weiter erhöhen. Wie schon in den Quartalen zuvor zeigte Sempertrans mit einem Plus von 16,0 % erneut das stärkste Wachstum, gefolgt von Semperform mit 8,4 % und Semperfex mit 6,7 %. Die Division Sempermed legte aufgrund der anhaltenden Schwäche des US-Dollars lediglich um 3,2 % zu.

### Umsatz nach Divisionen in Mio. EUR





### Weltkonjunktur weiterhin robust

#### Leichte Eintrübung in einzelnen Märkten

Das wirtschaftliche Umfeld präsentierte sich für die Semperit Gruppe im ersten Halbjahr 2008 insgesamt noch anhaltend robust. Zwar gab es in einzelnen Ländern wie Großbritannien und Spanien eine leichte Eintrübung, in Summe blieb die Nachfragesituation in Europa im ersten Halbjahr aber zufriedenstellend. Auch in den USA war die Wirtschaftslage trotz allgemeiner Rezessionsängste in den ersten sechs Monaten 2008 stabil. In Asien setzte sich die wirtschaftliche Dynamik unverändert fort.

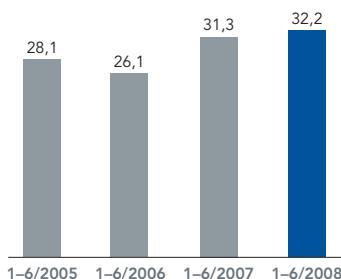
#### Massive Preissteigerungen bei Rohstoffen

Sehr hart getroffen wurde die gesamte Kautschuk verarbeitende Industrie 2008 hingegen von einem rasanten Anstieg der Rohstoffkosten. Der Latex-Preis kletterte in den ersten sechs Monaten um fast 50 %. Der Preis für Naturkautschuk stieg um rund 25 % und erreichte damit einen bisherigen Höchstwert. Die Synthesekautschuke stiegen mit durchschnittlich 15 % im ersten Halbjahr vorerst vergleichsweise moderat, aber mit Beginn des zweiten Halbjahres ist auch bei den Hauptsynthesekautschuken als Resultat des hohen Ölpreises und der weltweiten Verknappung bei Butadien ein steiler Aufwärtstrend zu spüren. Chemikalien und Ruß verteuerten sich ebenfalls. Bei Stahldrähten und Stahlseilen rechnet Semperit bedingt durch starke Erhöhungen bei Roherzpreisen mit einem weiteren massiven Preisschub.



### Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage

#### EGT-Entwicklung in Mio. EUR



Basierend auf einer weiterhin robusten Nachfrage setzte die Semperit Gruppe im ersten Halbjahr ihre positive Ertragsentwicklung fort. Das operative Ergebnis (EBIT) verbesserte sich um 12,3 % auf 33,2 Mio. EUR. Der Umsatzanstieg von 7,5 % auf 326,4 Mio. EUR ist einerseits auf Absatzsteigerungen, anderseits aber auch auf notwendig gewordene Preis erhöhungen zurückzuführen. Steigende Rohmaterial-, Energie- und Personalkosten ließen im ersten Halbjahr die Aufwendungen deutlich ansteigen. So erhöhten sich der Materialaufwand um 10,2 % und der Personalaufwand um 7,3 % gegenüber dem Vorjahreszeitraum. Teilweise konnten diese Teuerungen durch Effizienzsteigerungen und Einsparungen kompensiert werden, die Weitergabe der höheren Produktionskosten an die Kunden war aber in vielen Bereichen ebenso notwendig.

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahrs wurde durch den im ersten Quartal notwendig gewordenen Abwertungsbedarf im Finanzanlagevermögen belastet. Durch erfolgreiche Abschichtung einzelner Finanzpositionen und Veranlagung von freien Mitteln am Geldmarkt konnte im zweiten Quartal wieder eine deutlich positive Performance erzielt werden. Im ersten Halbjahr lag das Finanzergebnis daher in Summe bei -1,0 Mio. EUR und das Ergebnis vor Steuern bei 32,2 Mio. EUR (+2,7 %).

Der Cash-flow aus dem Ergebnis stieg gegenüber dem Vorjahreszeitraum um 10,2 % auf 43,9 Mio. EUR, der Zahlungsmittelstand erhöhte sich gegenüber 31.12.2007 um 18,9 Mio. EUR auf 89,2 Mio. EUR.

	<p><b>Sempermed</b></p> <p><b>Umsatz durch schwachen US-Dollar belastet</b></p> <p>Die Division Sempermed verbuchte im ersten Halbjahr 2008 ein Umsatzwachstum von 3,2 % auf 111,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern (EGT) verbesserte sich gegenüber dem Vorjahr um 16,2 % auf 6,4 Mio. EUR (Vorjahreszeitraum: 5,5 Mio. EUR).</p>
	<p><b>Erhöhte Kapazitäten bei Operationshandschuhen ab dem dritten Quartal</b></p> <p>Das Geschäft mit Operationshandschuhen in Europa – speziell mit hochwertigen, pudernfreien Operationshandschuhen – zeichnete sich durch eine sehr gute Auslastung aus. Das Wachstum war zwar auch im zweiten Quartal durch einen Engpass der Finish-Kapazität gebremst, Maßnahmen zur Erhöhung der Ausbringung wurden aber bereits gesetzt. Im August 2008 geht in Wimpassing eine neue Produktionsanlage zur Erzeugung von Operationshandschuhen in Betrieb, gleichzeitig werden die Verpackungskapazitäten im ungarischen Werk erhöht. Damit kann ab Mitte des dritten Quartals eine deutlich höhere Outputmenge erreicht und die anhaltend gute Nachfrage schneller befriedigt werden.</p>
	<p>Der Verkauf von Untersuchungshandschuhen verlief ebenfalls zufriedenstellend. In den USA erreichte Sempermed trotz schwieriger Konkurrenzsituation ein Wachstum von über 10 % in lokaler Währung. Insbesondere Nitrilhandschuhe wurden stark nachgefragt. Der schwache US-Dollar führte allerdings aufgrund der Konsolidierung in Euro zu signifikanten Umrechnungsverlusten, die sich in der Umsatzdarstellung deutlich niederschlugen.</p>
	<p><b>Preiserhöhung notwendig</b></p> <p>Der massive Anstieg bei den Rohstoffkosten machte bereits im zweiten Quartal eine Preisanpassung bei den Produkten der Division Sempermed notwendig. Zum Teil konnte die Teuerung aber noch durch Einsparungen in der Logistik abgedeckt werden. Angesichts des anhaltenden Preisauftriebs wird es jedoch auch im zweiten Halbjahr unumgänglich sein, Kostenerhöhungen an die Kunden weiterzugeben.</p>
	<p><b>Semperflex</b></p> <p><b>Hohe Rohmaterialpreise sorgen für Anspannung</b></p> <p>Die Division Semperflex steigerte im ersten Halbjahr ihren Umsatz um 6,7 % auf 89,3 Mio. EUR. Das Ergebnis vor Steuern lag mit 11,3 Mio. EUR um 5,8 % über dem Vorjahr von 10,7 Mio. EUR, obwohl die hohen Rohmaterialpreise bei Kautschuk, Ruß und Drähten sowie die höheren Energiepreise bereits die Ergebnissituation belasteten. Die weiter massiv steigenden Inputkosten sind daher vor allem die zentrale Herausforderung im zweiten Halbjahr. Zu berücksichtigen werden auch die bereits gestiegenen Produktionskosten in Tschechien sein, die aus überproportionalen Lohnsteigerungen und der starken Aufwertung der tschechischen Krone resultierten.</p>
	<p><b>Gute Nachfrage im Hydraulikschlauch-Segment</b></p> <p>Das Segment Hydraulikschlauch präsentierte eine gute Umsatzentwicklung, die vor allem von den Kernmärkten Europas getragen wurde. Die Lage in den USA blieb im zweiten Quartal noch angespannt, allerdings kann auf Basis des aktuellen Auftragsstands davon ausgegangen werden, dass die Umsätze sowohl bei Hydraulik- als auch Waschgeräteschläuchen im dritten Quartal wieder steigen werden. Das prozentuell höchste Wachstum erzielte Semperflex Hydraulics in Asien. Das thailändische Werk ist in den nächsten Monaten voll ausgelastet, und auch der chinesische Produktionsausstoß entspricht den Erwartungen.</p>
	<p><b>Margendruck bei Platten</b></p> <p>Entgegen einer im ersten Quartal konstatierten Abschwächung der Nachfrage bei Elastomer- und Verschleißschutzplatten war die Produktion im ersten Halbjahr weiterhin voll ausgelastet. Allerdings wirkten sich gerade in diesem materialintensiven Bereich die hohen Rohstoffkosten besonders belastend aus. Obwohl noch im ersten Halbjahr Preiserhöhungen vorgenommen wurden, waren dennoch Deckungsbeitragsverluste im Vergleich zum zweiten Halbjahr 2007 unvermeidlich.</p>
	<p><b>Geschäft mit Industrieschläuchen läuft gut</b></p> <p>Die Marktnachfrage nach Industrieschläuchen präsentierte sich ungebrochen hoch, stieg allerdings nicht mehr mit derselben Dynamik wie im vergangenen Jahr. Um den Bedarf ausreichend zu decken, hat Semperit im zweiten Quartal eine zusätzliche Produktionslinie in Italien erfolgreich in Betrieb genommen.</p>

### Semperform

Zufriedenstellendes  
Umsatzplus

In der Division Semperform erzielte Semperit im ersten Halbjahr ein Umsatzwachstum von 8,4 % auf 60,3 Mio. EUR. Das Divisionsergebnis vor Steuern legte um 0,9 Mio. EUR auf 9,2 Mio. EUR zu (+ 10,6 %).

Wachstumsträger Handlauf

Ein wichtiger Wachstumsträger in der Division Semperform blieb im Berichtszeitraum auch weiterhin das Handlauf-Geschäft. Während das Segment in China anhaltend hohe Wachstumsraten aufwies, führten in Europa Erfolge im Ersatzteilgeschäft zu einem leichten Umsatzanstieg. Im Seilbahnsegment lief der Verkauf von Ersatzteilen den Erwartungen entsprechend gut. Die großen Seilbahnproduzenten errichteten im laufenden Geschäftsjahr allerdings deutlich weniger neue Anlagen, sodass die Umsätze mit Seilbahnringen im Bereich der Erstausstattung im ersten Halbjahr zurückgingen. Die Ergebnisse aus dem Verkauf von Skifolien lagen im Bereich der Erwartungen. Im Eisenbahnoberbau liefen die Verkäufe getragen von Frankreich, Deutschland und Österreich gut.

Fenster- und Türdich-  
tungen: Exportquote  
gestiegen

Getrieben von höheren Exporten nach Osteuropa stieg der Umsatz bei Fenster- und Türdichtungen im ersten Halbjahr weiter an. Die besonders gute Verkaufssituation im Osten konnte damit die etwas reduzierte Nachfrage in Deutschland mehr als kompensieren.

### Sempertrans

Sempertrans: + 16,0 %  
Umsatz

Die Division Sempertrans erzielte auch im ersten Halbjahr 2008 mit einem Umsatzanstieg von 16,0 % auf 65,5 Mio. EUR das stärkste Wachstum im Semperit Konzern. Das Divisionsergebnis kletterte von 5,9 Mio. EUR auf 7,5 Mio. EUR.

Alle Werke der Division waren aufgrund der weltweit guten Nachfrage voll ausgelastet. Wesentlichen Anteil daran hatte die Vielzahl an Aufträgen aus dem Minenbereich. Sowohl bei Metall- als auch bei Textilbändern konnte der Umsatz gesteigert werden, obwohl im Bereich der Textilbänder der Konkurrenzdruck aus Asien weiter spürbar zunahm. Auf Basis der aktuellen Auftragsbücher kann von einer Fortsetzung des Wachstums ausgegangen werden. Aufgrund der drastischen Preissteigerungen bei den Rohstoffen wird Semperit aber auch in der Division Sempertrans die Verkaufspreise für Förderbänder im zweiten Halbjahr erneut anpassen müssen.



## AUSBLICK

### Wachstum setzt sich auch 2008 weiter fort

Ausgelöst durch die schwierige Situation auf den Rohstoffmärkten ist zu Beginn des zweiten Halbjahres ein weiterer massiver Preisschub im zweistelligen Prozentbereich festzustellen. Dieser betrifft so gut wie alle von Semperit eingesetzten Materialien. Die zentrale Herausforderung der kommenden Monate wird es daher sein, diese außerordentlichen Belastungen bestmöglich abzufedern. Semperit wird dazu einerseits die interne Anstrengungen bei Kosteneinsparungen und Effizienzsteigerungen weiter verstärken, andererseits müssen aber auch die Preise an unsere Kunden den Marktgegebenheiten angepasst werden.

Auch das deutlich ungünstiger werdende internationale konjunkturelle Umfeld kann nicht ohne Einfluss auf die Unternehmensentwicklung bleiben. Semperit ist jedoch insgesamt zuversichtlich, auch im schwierigen Geschäftsjahr 2008 zufriedenstellende Ergebnisse erwirtschaften zu können.



## Bilanz

## Aktiva

in TEUR	31.12.2007	30.6.2008
Immaterielle Vermögensgegenstände	2.565,3	2.476,5
Sachanlagen	160.430,3	161.382,0
Finanzanlagen	37.260,9	7.077,6
Langfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	7,2	66,2
Sonstige langfristige Forderungen	919,1	733,0
Rechnungsabgrenzungsposten	496,1	481,3
Latente Steuern	9.109,5	9.007,8
<b>Langfristiges Vermögen</b>	<b>210.788,4</b>	<b>181.224,4</b>
Vorräte	89.966,4	95.828,7
Kurzfristige Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	91.681,1	100.941,4
Sonstige kurzfristige Forderungen	10.378,5	12.055,0
Zahlungsmittel	70.284,4	89.164,3
Wertpapiere des Umlaufvermögens	2.174,3	220,7
Rechnungsabgrenzungsposten	1.571,3	2.323,4
<b>Kurzfristiges Vermögen</b>	<b>266.056,0</b>	<b>300.533,5</b>
<b>Aktiva</b>	<b>476.844,4</b>	<b>481.757,9</b>

## Passiva

in TEUR	31.12.2007	30.6.2008
Grundkapital	21.359,0	21.359,0
Kapitalrücklagen	21.503,2	21.503,2
Gewinnrücklagen	232.412,3	236.273,0
Unterschiedsbetrag Währungsumrechnung	4.697,0	9.905,6
Anteile in Fremdbesitz	51.576,2	47.393,2
<b>Eigenkapital</b>	<b>331.547,7</b>	<b>336.434,0</b>
Rückstellungen für Pensionen und Abfertigungen	43.820,6	44.485,8
Latente Steuerrückstellungen	2.274,3	2.114,1
Sonstige langfristige Rückstellungen	11.895,9	12.055,4
Langfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.106,9	5.075,5
Langfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	184,9	70,7
Sonstige langfristige Verbindlichkeiten	616,3	443,9
Rechnungsabgrenzungsposten	258,4	241,9
<b>Langfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>63.157,3</b>	<b>64.487,3</b>
Laufende Steuerrückstellungen	3.922,4	4.661,3
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	15.399,8	18.232,2
Kurzfristige Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	2.546,4	1.425,0
Kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	40.098,7	34.764,8
Erhaltene Anzahlungen	904,1	624,4
Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	19.045,3	21.117,9
Rechnungsabgrenzungsposten	222,7	11,0
<b>Kurzfristige Rückstellungen und Verbindlichkeiten</b>	<b>82.139,4</b>	<b>80.836,6</b>
<b>Passiva</b>	<b>476.844,4</b>	<b>481.757,9</b>

## Geldflussrechnung

in TEUR	1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2008
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	24.047,6	24.923,5
Abschreibungen/Zuschreibungen auf das Anlagevermögen	13.297,9	14.582,7
Veränderung langfristiger Rückstellungen	–17,4	664,5
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung der Nicht-Fondspositionen, Veränderung Anteile Dritter und Sonstige	2.564,2	3.779,0
<b>Cash-flow aus dem Ergebnis</b>	<b>39.892,3</b>	<b>43.949,7</b>
Veränderung Vorräte	–3.650,6	–5.862,3
Veränderung Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	–13.827,3	–9.319,3
Veränderung sonstiger Forderungen und Rechnungsabgrenzungsposten	–909,5	–2.125,8
Veränderung Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und erhaltene Anzahlungen	–2.305,3	–5.727,8
Veränderung sonstiger Verbindlichkeiten, kurzfristiger Rückstellungen und Rechnungsabgrenzungsposten	7.532,0	5.243,2
<b>Cash-flow aus der Betriebstätigkeit</b>	<b>26.731,6</b>	<b>26.157,7</b>
Einzahlungen aus Anlagenabgängen	1.260,8	27.155,4
Investitionen in Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	–13.009,4	–14.013,4
Investitionen in das Finanzanlagevermögen	–1.278,4	–818,7
Nettozahlungsflüsse aus Veränderung der Wertpapiere des Umlaufvermögens	–2.080,4	1.953,6
<b>Cash-flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>–15.107,4</b>	<b>14.276,9</b>
Nettotlinigung kurz- und langfristiger Finanzverbindlichkeiten	–8.054,5	–152,8
Dividende	–17.281,7	–19.544,8
Dividende an Minderheitengesellschafter	0,0	–2.517,7
Währungsumrechnungsbedingte Veränderung von Finanzverbindlichkeiten	–852,2	282,7
Einzahlungen aus Kapitalerhöhungen	759,9	0,0
Sonstiges	0,0	8,9
<b>Cash-flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>–25.428,5</b>	<b>–21.923,7</b>
<b>Veränderung des Finanzmittelfonds</b>	<b>–13.804,3</b>	<b>18.510,9</b>
Einfluss von Wechselkursänderungen aus dem Finanzmittelfonds	520,9	369,0
Finanzmittelfonds am Anfang der Periode	49.895,3	70.284,4
<b>Finanzmittelfonds am Ende der Periode</b>	<b>36.611,9</b>	<b>89.164,3</b>

## Gewinn- und Verlustrechnung

in TEUR	2. Quartal		1. Halbjahr	
	1.4.–30.6.2007	1.4.–30.6.2008	1.1.–30.6.2007	1.1.–30.6.2008
<b>Umsatzerlöse</b>	153.638,3	166.884,8	303.563,5	326.358,0
Veränderungen des Bestands der Erzeugnisse	–2.391,6	–900,1	2.546,7	4.125,0
Aktivierte Eigenleistungen	79,1	483,7	200,1	812,6
<b>Betriebsleistung</b>	151.325,8	166.468,4	306.310,3	331.295,6
Sonstige betriebliche Erträge	3.217,0	2.758,8	6.452,2	7.671,9
Materialaufwand	–81.175,1	–92.083,1	–168.576,8	–185.789,6
Personalaufwand	–26.250,6	–27.892,2	–52.036,7	–55.859,3
Abschreibungen	–6.974,1	–6.804,7	–13.811,6	–13.673,8
Sonstige betriebliche Aufwendungen	–23.393,7	–25.579,4	–48.770,9	–50.439,7
<b>Betriebsergebnis (EBIT)</b>	16.749,3	16.867,8	29.566,5	33.205,1
Zinsergebnis	135,6	840,5	169,0	1.497,7
Sonstiges Finanzergebnis	423,6	–95,9	1.580,2	–2.542,1
<b>Finanzergebnis</b>	559,2	744,6	1.749,2	–1.044,4
<b>Ergebnis vor Steuern (EGT)</b>	17.308,5	17.612,4	31.315,7	32.160,7
Steuern vom Einkommen	–3.960,0	–4.236,9	–7.268,1	–7.237,2
<b>Ergebnis nach Steuern</b>	13.348,5	13.375,5	24.047,6	24.923,5
davon den Anteilen anderer Gesellschafter zuzurechnen	–603,4	–446,3	–1.201,1	–1.506,6
davon den Aktionären des Mutterunternehmens				
zuzurechnen (Konzernergebnis)	12.745,1	12.929,2	22.846,5	23.416,9
<b>Gewinn je Aktie in EUR</b>	0,62	0,63	1,11	1,14
Durchschnittlich im Umlauf befindliche Aktien	20.573.434	20.573.434	20.573.434	20.573.434

## Entwicklung des Eigenkapitals

in TEUR	Grund- kapital	Kapital- rücklage	Gewinn- rücklage	Neube- wertungs- rücklage	Währungs- umrech- nung	Gesell- schafter Semperit	Anteile in Fremd- besitz	Gesamt
<b>Stand 31.12.2006</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>205.292,6</b>	<b>–55,4</b>	<b>3.918,1</b>	<b>252.017,5</b>	<b>51.070,6</b>	<b>303.088,1</b>
Konzernergebnis			22.846,5			22.846,5	1.201,1	24.047,6
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsgewinne (-verluste)								
zu Finanzanlagen			–65,0			–65,0		–65,0
Währungsumrechnung				1.809,0	1.809,0	2.572,3		4.381,3
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>22.846,5</b>	<b>–65,0</b>	<b>1.809,0</b>	<b>24.590,5</b>	<b>3.773,4</b>	<b>28.363,9</b>
Zugang Minderheitenanteil					0,0	759,9		759,9
Dividende			–17.281,7			–17.281,7		–17.281,7
Sonstiges					0,0		0,0	
<b>Stand 30.6.2007</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>210.857,4</b>	<b>–120,4</b>	<b>5.727,1</b>	<b>259.326,3</b>	<b>55.603,9</b>	<b>314.930,2</b>
<b>Stand 31.12.2007</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>232.626,6</b>	<b>–214,3</b>	<b>4.697,0</b>	<b>279.971,5</b>	<b>51.576,2</b>	<b>331.547,7</b>
Konzernergebnis			23.416,9			23.416,9	1.506,6	24.923,5
Erfolgsneutral erfasste Bewertungsgewinne (-verluste)								
zu Finanzanlagen			–20,3			–20,3		–20,3
Währungsumrechnung				5.208,6	5.208,6	–3.171,9		2.036,7
<b>Gesamtergebnis der Periode</b>	<b>0,0</b>	<b>0,0</b>	<b>23.416,9</b>	<b>–20,3</b>	<b>5.208,6</b>	<b>28.605,2</b>	<b>–1.665,3</b>	<b>26.939,9</b>
Zugang Minderheitenanteil					0,0		0,0	
Dividende			–19.544,8			–19.544,8	–2.517,7	–22.062,5
Sonstiges			8,9			8,9		8,9
<b>Stand 30.6.2008</b>	<b>21.359,0</b>	<b>21.503,2</b>	<b>236.507,6</b>	<b>–234,6</b>	<b>9.905,6</b>	<b>289.040,8</b>	<b>47.393,2</b>	<b>336.434,0</b>



## ANHANG ZUM ZWISCHENBERICHT

### Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Zwischenbericht zum 30.6.2008 wurde nach den Grundsätzen der International Financial Reporting Standards (IFRS), Regelungen für Zwischenberichte (IAS 34), erstellt. Die Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden vom 31.12.2007 werden unverändert angewendet. Für nähere Informationen zu den Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätzen verweisen wir auf den Konzernabschluss zum 31.12.2007, der die Basis für den vorliegenden Zwischenbericht darstellt.

### Assoziierte Unternehmen (Equity-Methode)

Der Konzernbuchwert der Isotron Deutschland GmbH betrug zum Stichtag 30.6.2008 275,5 TEUR (31.12.2007: 275,5 TEUR).

### Anschaffung und Veräußerung von Sachanlagen und immateriellem Vermögen

In den ersten sechs Monaten 2008 wurden im Semperit Konzern Sachanlagen und immaterielles Vermögen um 14.013,4 TEUR (Vorjahr: 13.009,4 TEUR) erworben. Demgegenüber wurden Sachanlagen und immaterielles Vermögen mit einem Nettobuchwert von 342,3 TEUR (Vorjahr: 830,3 TEUR) veräußert.

### Gezahlte Dividenden

Jahr	Aktien	Zahlung in TEUR	Pro Aktie in EUR
2008	20.573.434	19.544,8	0,95
2007	20.573.434	17.281,7	0,84

### Eventualschulden

Seit dem letzten Bilanzstichtag traten bei den Eventualschulden keine materiellen Veränderungen ein.

### Geschäftsbeziehungen zu nahestehenden Unternehmen und Personen

Die B & C Holding GmbH verfügt über einen beherrschenden Einfluss auf die Gesellschaft. Die B & C Holding GmbH und deren verbundene Unternehmen stehen somit in einem Konzernverhältnis zur Semperit Gruppe. Die in der Vollkonsolidierung erfassten Gesellschaften in Thailand und China unterhalten Geschäftsbeziehungen mit der Sri Trang Agro Plc, einem Joint Venture Partner des Semperit Konzerns, zu festgelegten Marktkonditionen. Weiters bestehen in geringfügigem Umfang Geschäftsbeziehungen zu assoziierten Unternehmen und nahestehenden Personen, die zu geschäftsüblichen Konditionen abgewickelt werden.

### Änderungen im Aufsichtsrat

Dr. Winfried Braumann, Geschäftsführer der B & C Holding, und Mag. Andreas Schmidradner, Beteiligungsmanager der B & C Holding, wurden in der ordentlichen Hauptversammlung am 20.5.2008 neu in den Aufsichtsrat gewählt. Sie übernahmen die zurückgelegten Mandate von Karl Schmutzer und Karl Weißkopf. In der im Anschluss an die Hauptversammlung erfolgten Aufsichtsratssitzung wurde Dr. Veit Sorger zum Vorsitzenden des Aufsichtsrats und Dr. Walter Lederer zum stellvertretenden Aufsichtsratsvorsitzenden gewählt.

### Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Zwischen dem Bilanzstichtag 30.6.2008 und der Freigabe dieses Berichts zur Veröffentlichung am 18.8.2008 gab es keine angabepflichtigen Ereignisse.

### Erklärung des Vorstands

Der Vorstand erklärt, dass der nach den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellte Zwischenbericht der Semperit Gruppe nach bestem Wissen erstellt wurde und ein möglichst getreues Bild der Ertrags-, Vermögens- und Finanzlage vermittelt. Der vorliegende Zwischenbericht der Semperit Gruppe wurde weder geprüft noch einer prüfenden Durchsicht unterzogen.

Wien, am 18. August 2008

Der Vorstand

DI Rainer Zellner  
Vorstandsvorsitzender

DI Richard Ehrenfeldner

DI Richard Stralz

## Informationen zur Semperit Aktie

<b>International Securities Identification Number (ISIN)</b>	AT0000785555
<b>Tiefstkurs H1 2008 in EUR</b>	20,65
<b>Höchstkurs H1 2008 in EUR</b>	31,00
<b>Kurs zum 30.6.2008 in EUR</b>	25,78
<b>Marktkapitalisierung per 30.6.2008 in Mio. EUR</b>	530,4
<b>Gewinn je Aktie H1 2008 in EUR</b>	1,14

## Finanzkalender 2008

Bericht zum 3. Quartal 2008

21. November 2008

### Kontakt

Mag. Sybille Bernhardt  
Investor Relations  
Tel.: +43 1 79 777-210  
Fax: +43 1 79 777-602  
E-Mail: [sybille.bernhardt@semperit.at](mailto:sybille.bernhardt@semperit.at)

[www.semperit.at](http://www.semperit.at)